



PRESSEINFORMATION

Sportbrillen: Worauf es ankommt

Berlin, 26.04.2017 (KGS). **Joggen, Radeln, Skaten, Paddeln: Jeder vierte Deutsche treibt wöchentlich Sport. Dabei sorgt das Equipment für Komfort und Sicherheit, Sportbrillen für Durchblick und Augenschutz. Welche Funktionen dabei ein Muss sind und welche Extras den Spaßfaktor erhöhen, erklärt das Kuratorium Gutes Sehen (KGS).**

Fünf Funktionen, die eine Sportbrille haben muss:

1. **UV-Schutz** verhindert Langzeitschäden und Augenkrankheiten. Das CE-Kennzeichen garantiert, dass die Brille den EU-Sicherheitsnormen entspricht und ausreichenden UV-Schutz bietet.
2. **Blendschutz** sorgt für entspanntes Sehen. Je dunkler die Tönung umso mehr sichtbares Licht filtern die Gläser. Es gibt Kategorien von 0 bis 4 sowie verschiedene Farbvarianten. Die Wahl ist abhängig von der Sportart und den Lichtverhältnissen. Allrounder sind braune Gläser der Blendschutzstufe zwei bis drei. Praktisch sind Austauschsysteme, die einen unkomplizierten Wechsel der Gläser ermöglichen.
3. **Große, gebogene Gläser** gewährleisten gute Rundumsicht und schützen die Augen vor mechanischen Verletzungen und Zugluft. Hier ist auf gute Belüftung und auf Glasqualität zu achten. Vorsicht: Bei Billiggläsern können Verzerrungen auftreten.
4. **Bruchsicherheit** ist wichtig, damit die Brille im Falle einer Kollision nicht die Augen verletzt. Gläser aus gehärtetem Polycarbonat sind bruchsicher, Fassungen aus Kunststoff oder Nylon flexibel. Vorsicht: Alltags- oder Sonnenbrillen können hier gefährlich werden.
5. **Fester Sitz, Leichtigkeit und Passform:** Bei stoßartigen Bewegungen darf die Brille nicht rutschen. Antirutschauflagen auf Bügeln und Nasenstegen sowie verstellbare Haltebänder sorgen für einen festen Sitz, dürfen aber nicht drücken. Mit Hilfe verstellbarer Nasenpads und Bügel können gute Sportbrillen dem Gesicht und der jeweiligen Haltung angepasst werden.

Fünf Extras, die Sicherheit und Spaßfaktor erhöhen:

1. **Selbsttönende (phototrope) Gläser** passen sich automatisch den jeweiligen Lichtverhältnissen an. Strahlt die Sonne intensiv, werden die Gläser dunkel, trübt sich der Himmel ein, hellen sie sich auf.
2. **Entspiegelte Gläser** schalten störende Lichtreflexe auf der Glasoberfläche aus. Es lässt sich entspannter sehen.
3. **Polarisationsfilter** schlucken Reflexionen von nassen oder flirrenden Straßen und Wasseroberflächen. Sie verhindern gefährliche Blindflugmomente.
4. **Anti-Beschlag-Beschichtungen** sorgen bei schweißtreibenden Sportarten für Durchblick.
5. **Schmutzabweisende Beschichtungen** verhindern, dass Wasser, Staub, Schweiß und Fett die Sicht trüben.

Für Fehlsichtige:

Über 40 Millionen Deutsche tragen Brille. Sie können auf die Kombination von Kontaktlinsen und Sportbrille, auf Sportbrillen mit Sehstärke, Clip-in-Systeme oder Wechselscheiben zurückgreifen, die z. T. sogar Korrekturen von –15 bis +15 Dioptrien erlauben.

Die Anforderung an das Sehen unterscheidet sich je nach Sportart. Begeisterte Freizeitathleten lassen sich deshalb am besten vom Brillen-Fachmann beraten.

Mehr Infos unter <https://www.sehen.de/brillen/sportbrillen/>